

III.

Urkunden und Nachrichten, Stiftung und Dotirung
der Capelle und nachmaligen Pfarrkirche zu Bordenau
betreffend.

Mitgetheilt vom Pastor Fromme zu Hohenbostel.

1.

Arnold von dem Lohe baut und dotirt eine Capelle zu Ehren der Mutter Gottes zu Bordenau. 26. December 1302. *)

(Abgedruckt bei Steffens, Geschichtsgeschichte des Hochadeligen Hauses von Campe 2c. S. 220.)

Ick Arnold von dem Lohe bekenne vor my und mine erven, de se sind un hernae to ewigen tiden wäsen möget, dat ik hewwe tho dei ehre der moder Goddes eine capelle tau der Bordenau gebawet un einen vicarien darin bestellet, dat dey schal vor mine seele, aller miner vofahren un aller miner nafolger seelen alle tit den lesten fritag in monate, ock tau dei ver tiede alle feertage firen un vor unser aller seelen vigilien un seelmessen lesen, in andacht eine stunne des tages tau der leven moder Goddes been, un dat use seelen in den himmel genommen un nich gepeiniget wäret. Davor schal use vicarius einen frien hoff un drey haufe lannes un tein feuer grases teget un schattfrieen hewwen, darto ok einen garen von veir acker lannes, dat hewwe eck von minen schlote tau der Bordenau in dei ehre der moder Goddes gegewen, ock schallen un

*) Die Urkunde wird für unecht gehalten, eben so wie auch die folgende.